

Die Verantwortung für ein hohes Niveau der Mitgliederversammlung

Von Fred Diederichs,
Sekretär einer Grundorganisation im Kombinat VEB Chemische Werke Buna

In unserer Grundorganisation der Betriebsdirektion Energetik des Kombinates VEB Chemische Werke Buna kämpfen 476 Kommunisten einheitlich und geschlossen um die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages, um die Meisterung der neuen, höheren Anforderungen der achtziger Jahre. Dabei hat sich unsere Grundorganisation in ihrem Bereich zum Zentrum der politischen Aktivität und der vertrauensvollen Beziehungen der Kommunisten zu den Werktätigen und zum Organisator der Verwirklichung des vom X. Parteitag gewiesenen Kurses entwickelt. Zugleich ist die Rolle der Mitgliederversammlung ständig gewachsen. Sie wurde immer mehr zu einem Forum des Erfahrungsaustausches und der Herausbildung einheitlicher Kampf Positionen zur Verwirklichung der Beschlüsse.

In den Mitgliederversammlungen der acht Abteilungsorganisationen erhalten die Genossen das politische Rüstzeug zur Wahrnehmung ihrer Vorbildrolle in den Kollektiven und für das tägliche vertrauensvolle Gespräch am Arbeitsplatz.

Mit der Politik der Partei überzeugen

Nach der 4. Tagung des ZK, nach dem Leipziger Seminar mit den Generaldirektoren der Kombinate und den Parteioorganisatoren des ZK und dem 10. FDGB-Kongreß ist es in den Mitgliederversammlungen gelungen, das aktive Handeln der Genossen in den Arbeitskollektiven zu fördern, überzeugende Argumente zu vermitteln und politische Kampf Positionen für die neuen, höheren Aufgaben herauszubilden. Verständlich wurde den Genossen erläutert, auf welche Weise der USA-Imperialismus mit seiner Hochzinspolitik, mit der Verweigerung von Krediten und mit Boykottmaßnahmen den Wirtschaftskrieg gegen die sozialistischen Staaten führt und weitere kapitalistische Regierungen unter Druck setzt, sich diesem Kurs anzuschließen. Ausgehend von dieser gegenwärtigen Klassenkampfsituation leiteten die Genossen Auf-

gaben für die Übererfüllung der industriellen Warenproduktion, die Erhöhung der Exporte und die Fondsrückgabe ab, damit der Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch unter schwieriger gewordenen Bedingungen erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Alte, im Klassenkampf erfahrene Genossen brachten in der Diskussion zum Ausdruck, daß sich an der Lehre Lenins, der Frieden muß bewaffnet sein, nichts geändert hat. Mit ihren demagogischen Losungen vom Frieden wollen die Ideologen des Imperialismus die Verteidigungsfähigkeit der sozialistischen Staatengemeinschaft schwächen, sie selbst aber sind glühende Verfechter der Aufrüstung. Andere Genossen vermittelten die Erkenntnis, daß sie in ihren Kollektiven eine große Verantwortung tragen für die ideologische Überzeugung der Werktätigen und ihre Aufgabe darin sehen, allen die Politik der Partei verständlich zu machen. Viele Diskussionsredner bekundeten ihre Bereitschaft, den Plan allseitig zu erfüllen und schöpferisch an die Lösung der Aufgaben heranzugehen.

Diese Standpunkte waren nicht nur mündliche Bekenntnisse. In den Versammlungen wurden viele Verpflichtungen abgegeben, die zuvor in den Kollektiven diskutiert worden sind. Die Mitarbeiter in der Abteilung Energiewerkstätten stellten sich unter anderem das Ziel, Ersatzteilimporte abzulösen und die industrielle Warenproduktion in den wichtigsten Positionen um zwei Tage zu überbieten. Der Leiter der Abteilung Kraftwerke brachte zum Ausdruck: „Für mich ist die Leitungstätigkeit in erster Linie ein Anspruch an meine Arbeit mit den Menschen. Für meine Tätigkeit leite ich die Aufgabe ab, die Voraussetzungen zu schaffen, damit die brenntechnisch schwer beherrschbare Rohbraunkohle in stärkerem Maße eingesetzt werden kann.“

Diese Beispiele zeigen, wie die APO-Leitungen aktuelle politische Fragen in enger Verbindung mit Grundfragen in den Mittelpunkt der Mitgliederversammlungen stellen und, ausgehend von den Beschlüssen, die Genossen befähigen,